

Goldberg-Haynauer

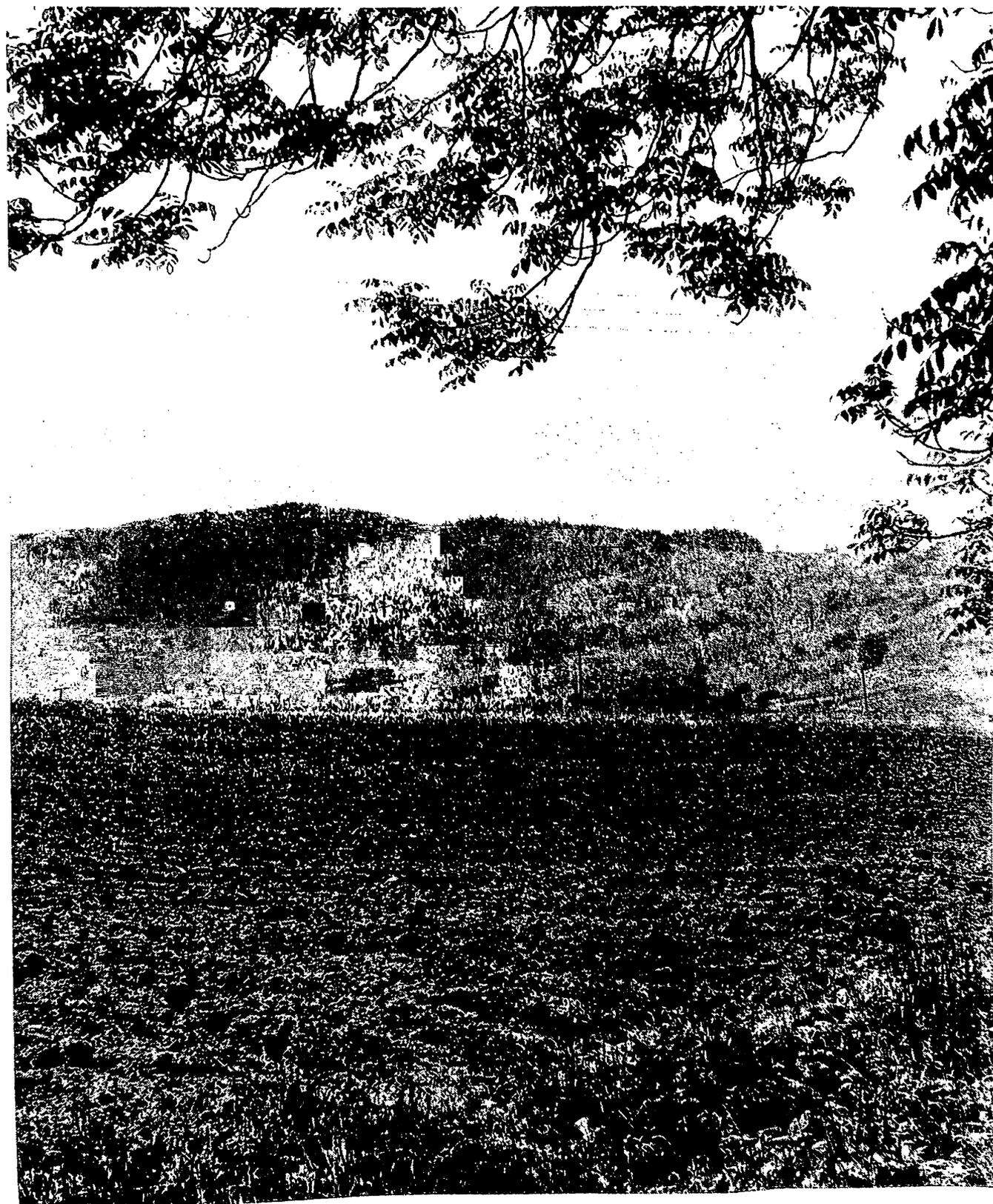
H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Herbststimmung über dem schlesischen Land. Die Hogolie ist von Regenwolken umhüllt.
Bild: Jutta Graeve

10

15. Okt. 94

45. Jahrgang

1994 – TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Es wird zu Recht von der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien – viel erwartet. »Unsere Heimat heißt Schlesien«, das ist und bleibt der Auftrag. Also: Wir haben Schlesien immer wieder darzustellen, für Schlesien und die Schlesier einzutreten, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit für das Recht und die geschichtliche Wahrheit zu wirken, uns zu Schlesien zu bekennen, enge Verbindung zu unseren Landsleuten in den neuen Bundesländern zu pflegen, die schlesische Familie mit unseren Landsleuten in der Heimat vorzuleben und deren Anwalt sowohl gegenüber Bonn als auch Warschau zu sein.

Das kann nur ein Ausschnitt aus den Aufgaben und Pflichten der Landsmannschaft Schlesien sein. Es seien außerdem noch genannt: Arbeit mit der jungen Generation und für diese, Mitgliederwerbung nicht nur unter den Landsleuten, sondern auch und gerade bei unseren einheimischen Mitbürgern, Darstellung des kulturellen Reichtums unserer Heimat Schlesien, Seminare und Mitarbeiterkongresse, das Deutschlandtreffen der Schlesier, Verbindung zu allen Landsleuten wo auch immer in der Welt, Auskünfte mit Fachkenntnissen gegenüber jedermann, der bei der Bundesgeschäftsstelle anfragt. Und der Katalog ließe sich leicht fortsetzen.

Diese Landsmannschaft Schlesien ist allein auf sich gestellt. Mit den Mitgliedsbeiträgen ist all das, was zu leisten ist und von der Landsmannschaft nicht ohne Grund erwartet und gefordert wird, nicht zu schaffen. Für das Land Niedersachsen besteht die Patenschaft seit 1990 nur noch symbolisch. Ohne die Treuespende für Schlesien müßten wir, um es deutlich genug zu sagen, kapitulieren. Allerdings ist all denen herzlich zu danken, die uns heute dank ihrer Spende in den Stand versetzt haben, für Schlesien Flagge zu zeigen. Und es waren Spenden von wenigen Mark bis hinauf in Höhe von 2000,- und 2500,- DM. Jede Spende verdient Dank! Aber wir müssen erneut auch 1994 wieder zur **Treuespende für Schlesien** aufrufen.

Wäre die Landsmannschaft Schlesien zum Schweigen verurteilt, wäre zugleich Schlesien von der Tagesordnung der Politik, in der Öffentlichkeit gestrichen. Schlesien lebt, so haben wir es gleich nach 1945 verkündet. Schlesien muß überleben und darf nicht untergehen, denn wir tragen gemeinsam Verantwortung für Schlesien. Wir wollen nicht nur im Mololog stark sein, sondern zum Dialog fähig und bereit, hierzulande wie auch gegenüber unserem ewigen polnischen Nachbarn. Dazu bedarf es aber einer »Politik der Stärke«, von der der erste deutsche Bundeskanzler, Konrad Adenauer, immer gesprochen hat. Das bedeutet, daß wir als Landsmannschaft Schlesien präsent sein müssen, um für Schlesien zu handeln und für das Recht auf die Heimat in überzeugender Weise das Wort zu nehmen und mit allen friedlichen Mitteln auch zu streiten.

Dank der Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung, wofür wir herzlich zu danken haben, war es uns möglich, zum Deutschlandtreffen der Schlesier (1991 und 1993 in Nürnberg) einzuladen. Dank der Treuespende für Schlesien ist es uns möglich, für Schlesien zur Stelle zu sein und zu arbeiten. Darum ist dieser Appell zugleich eine herzlich ausgesprochene Bitte. Bedenken Sie bitte die Landsmannschaft Schlesien mit Ihrer

TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN!



Schlesien Glückauf!

fr. Herbert Hupka

Dr. Herbert Hupka

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien –



Konto-Nr.: 160 116 4040 · BLZ 370 695 74 · Raiffeisenbank Oberpleis eG
Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt.

Ein Überweisungsformular liegt der heutigen Ausgabe bei.

Erinnerungen an schlesisches Dorfleben:

»Erntezeit«

Gerhard Janeck war der Sohn eines schlesischen Dorfschullehrers und hielt seine Kindheitserinnerungen schriftlich fest. Der Monat Oktober ist die Zeit der Ernte und des Erntedankes, deshalb wollen wir seinen Erinnerungen folgen über die Erntezeit in einem schlesischen Dorf:

Die anstrengendste Zeit für das Dorf war die Erntezeit. Bei oft glühender Hitze mußte das Getreide geerntet werden. Damals richteten sich auch generell die Schulferien nach der Korn- und Kartoffelernte, gleich Sommer- und Herbstferien. Heute bestimmt die Verkehrspolitik die Termine. Die Kinder wurden zur Ernte dringend gebraucht.

Zur Kornernte versammelten sich am frühen Morgen Männer und Frauen am Feld; nachbarschaftliche Hilfe war nötig. An den Holmen der Sensen war eine Art Holzgitter angebracht, das beim Mähen die Getreidehalme zur Seite warf. Es folgten die Frauen; sie rafften mit einer Sichel die Halme zu einer Garbe zusammen und banden sie mit einem aus Halmen gefertigten Strohseil. Diese Garben wurden zum Schluß zu Kornpuppen zusammengestellt, die vielen Ähren oben nochmals mit Stroh zusammengebunden. Am Ende sah das Erntefeld ganz lustig aus und eignete sich für uns Kinder bestens zum Versteckspielen.

Wenn das Wetter mitspielte, wurde das Getreide nach etwa acht Tagen in großen Fudern in die Scheune eingefahren. Bei ungünstigem Wetter aber konnte es Wochen dauern oder gar passieren, daß die Körner auf der Puppe zu keimen begannen. Darum freute sich der Bauer über jedes Fuder, das er trocken durch das große Scheunentor auf die Tenne fahren konnte.

Das Entladen und Einschichten der vollen Garben bei heißem Wetter mit viel Staub und arg kratzenden Grannen war eine sehr schweißtreibende und äußerst unangenehme Arbeit. Ich persönlich denke dabei an meinen späteren Einsatz beim studentischen Landdienst in Oberschlesien, als ich nach dieser Tätigkeit durch eine dick verschollene und völlig vereiterte rechte Hand arbeitsunfähig wurde und operativ behandelt werden mußte, was mich allerdings vorzeitig von diesem nicht gerade erholsamen Pflichtdienst während der Semesterferien befreite.

Die Kartoffelernte war besonders für die Frauen sehr hart. Zuerst riß der Bauer mit seinem Pferd und einem Ruhrhaken die Kartoffelreihe auf, dann folgten die Frauen mit einem »Viertelkörbel« und einer speziellen Zinkenhacke. Sie mußten aus dem aufgelockerten Boden die Kartoffeln auflesen und heraushacken und in den Korb werfen. Die vollen Körbe wurden von einem Mann in einen Kastenwagen entleert. Die Kinder brachten in Henkelkörben und großen Milchkannen Speise und Trank zur Arbeitspause aufs Feld und halfen danach beim »Kartoffelklauben«. Bei Erntearbeiten waren damals 10 bis 15 Personen auf den Feldern beschäftigt. Nach dem Abernten der Felder wurde das »Kraut« verbrannt. Für die Kinder war es eine Freude, dabei Kartoffeln im Feuer zu garen.

Vor 50 Jahren wurde Dr. Wilhelm Meyer Direktor der Schwabe-Priesemuth-Stiftung

Wohl kaum ein Direktor der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung hat die Schule so geprägt wie Dr. Wilhelm Meyer. Am 1. Oktober 1924 wurde er zum Direktor berufen und führte den Aufbau der Anstalt zum Vollgymnasium durch. Schon 1910 war er als Lehrkraft an die Schule gekommen. In seinen Lebenserinnerungen, die uns sein Sohn Ulrich Meyer zur Verfügung stellte, erinnert sich der beliebte Pädagoge:

In diesem prächtigen Gebirgsstädtchen mit seiner aufgeschlossenen Bevölkerung und der ruhmreichen Tradition des großen Pädagogen Trotzendorf lebte ich mich rasch ein und arbeitete mit Intensität und Freude vier schöne Jahre. Dann bracht der Weltkrieg aus, im Januar 1915 wurde ich eingezogen. Erst 1919 konnte ich die Arbeit in Goldberg wieder aufnehmen. Damit begann neben meiner schulischen Arbeit für mich zugleich ein neuer wichtiger Abschnitt: meine Arbeit im politischen Leben. Zwar hatte ich mich schon als Primaner und als Student viel mit politischen Fragen befaßt, aber erst 1910 trat ich der national-liberalen Partei in Goldberg bei und arbeitete in ihr mit.

Das Kriegsende zerschlug die Parteien; ich entschied mich für die Nachfolgerin der national-liberalen Partei, die deutsche Volkspartei. So kandidierte ich auf der Liste der Stadtverordneten und des Schlesischen Provinzial-Landtags. In beiden Gremien arbeitete ich später mit, in der Stadt Goldberg als Stadtverordneten-Vorsitzender, im Landtag als Vorsitzender der Anstaltskommission, bis der 30. Januar 1933 kam.

Am 1. Oktober 1924 war ich Direktor der Goldberger Schule geworden. Im Juni 1927 feierten wir das 50jährige Bestehen der Anstalt. Als Festgeschenk überreichte

uns die Stadt den Beschluß, die Schule zum Vollgymnasium auszubauen. An dieser Aufgabe habe ich mit größter Freude und innerer Anteilnahme gearbeitet. Als ich die Schule 1924 als Direktor übernahm, waren es etwa 160 Schüler, 1933 etwa 330, nachdem ich durch einen persönlichen Besuch im Ministerium in Breslau die Koeduktion genehmigt bekommen hatte.

Die Folgen meines politischen Kampfes, der sich je länger je mehr gegen die deutsch-nationale Partei und seit 1932 gegen die aufkommenden völkischen Gruppen gewendet hatte, bekam ich zu Beginn des Schuljahres 1933 zu spüren: ich wurde vom Amt suspendiert.

Die neuen national-sozialistischen Stadtverordneten hatten in ihrer ersten Sitzung beschlossen und beim Oberpräsidenten in Breslau beantragt, mich »fristlos und ohne Pension zu entlassen«. Da ich mir außer meiner politischen Einstellung, keinerlei Schuld bewußt war, kämpfte ich gegen die Anordnung an. Ich bekam nach einiger Zeit ein Schreiben vom Oberpräsidenten mit zwölf Anklagepunkten, die zu meist Lügen und Verleumdungen enthielten. Auf Grund meiner Rechtfertigungsschrift wurde ich zum 1. Januar 1934 als Direktor an das Gymnasium in Schweidnitz versetzt.

Die Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung verlor damit einen Leiter und Pädagogen, der von seinen Kollegen und Schülern nie vergessen wurde. Noch heute, 50 Jahre nach seiner Ernennung zum Direktor, ist im Kreise der Schwabe-Priesemuth nur Gutes über ihn zu hören und wenn heute der Kreis der Stifter noch so eng zusammenhält, geschieht das aus einer Tradition heraus, die Dr. Wilhelm Meyer sehr maßgeblich mit geprägt hat.

Jutta Graeve



Am 1. Oktober 1924 wurde Dr. Wilhelm Meyer (Bildmitte oben) Direktor der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg. Die Schule feierte 1927 ihr 50jähriges Bestehen und gleichzeitig bekam sie die Genehmigung zum Vollgymnasium ausgebaut zu werden.

Die Münchner »Riesengebirgler«

Das größte, bekannteste und beliebteste Volksfest der Welt ist das Münchner Oktoberfest. Es wurde heuer vom 17. September bis zum 3. Oktober durchgeführt. Einer der Höhepunkte war wieder der große und imposante Trachten- und Schützenzug durch die Innenstadt, gesäumt von vielen Tausenden von Zuschauern aus aller Welt (Japaner, Amerikaner, Neuseeländer und Australier).

Die Riesengebirgs-Trachtengruppe war heuer zum 37. Mal dabei. Der schön geschmückte Festwagen wurde von vier stämmigen Kaltblutpferden gezogen. »Handweberei im Riesengebirge«, mit diesem Motto erinnerten wir die Zuschauer an das Riesengebirge, an Schlesien und an Gerhart Hauptmanns Drama »Die Weber«. An einem Webstuhl wurde während des Festzuges eine weiß-blaue Tischdecke gewebt. Nebenbei arbeiteten zwei Mädchen in Riesengebirgstracht an einem Spinn- und Spulrad. Außerdem mußten die Ärmsten auch noch einen Ofen, der immer qualmen mußte, anheizen. Es gab sehr viel Beifall und Anerkennung. Die Kinder- und Jugendgruppe war recht stark. Die kleinsten Trachtler wurden in drei geschmückten Handwägeln mitgeführt.

Der große weiß-gelbe schlesische Bänderbaum mit der zahlreichen Erwachsenengruppe bildete den Abschluß. Nochmals gab es einen langanhaltenden Beifall der Zuschauer. Die ARD übertrug live am Sonntag, dem 18. September den Münchner Oktoberfestzug in voller Länge. Nachzutragen ist noch, daß zwei schlesische Trachtlerinnen aus Düsseldorf eigens nach München kamen, um bei der Riesengebirgs-Trachtengruppe am Oktoberfestzug teilzunehmen. Allen telefonischen Anrufern aus dem Bundesgebiet, die uns zu unserem »Festwagenerfolg« gratulierten, sei an dieser Stelle dafür gedankt.

Helmut Schimpke

Chronik von Woitsdorf

geschrieben von Martin Kuhnt in der Feldscheune in Adelsdorf

Als am Silvesterabend die Glocken das neue Jahr 1945 einläuteten, war eines jeden Wunsch, das es endlich Frieden bringen möchte. Bereits fünf Jahre tobte der schreckliche Krieg, der ungeheure Opfer an Blut, Gut und Leben kostete. Seit Anfang Januar stand der Feind im Westen wie im Osten bereits auf deutschem Boden. Von Osten rückte der Russe gewaltig vor. Unser zerschlagenes Heer hielt dem Ansturm nicht mehr stand. Unsere Heimat Schlesien wurde zum Kriegsschauplatz.

Mitte Januar wurde durch Gauleiter Hanke Breslau zur Festung erklärt, die linke Oderseite wurde von der Bevölkerung geräumt. Nun schoben sich die endlosen Wagenkolonnen der Flüchtenden bei großer Kälte und Schneesturm durch unsere Gegend Richtung Isergebirge-Sudetenland. Viele Kinder und alte Menschen starben infolge der Strapazen oder erfroren.

Am 24. Januar wurden die Volkssturmmänner unseres Dorfes zum Kampf in Richtung Kotzenau befohlen, zum Teil noch in Zivil und ohne Gewehr. Der Schmied Georg Kretschmer, er arbeitete bei Mayer, fiel in diesen Tagen bei Kotzenau. In Woitsdorf war der Geschützdonner von Tag zu Tag deutlicher zu hören, besonders des Nachts. Die Autobahn wurde Tag und Nacht nicht leer, alles ging fluchtartig zurück nach Westen. Überflüssiges Fluchtgepäck wurde einfach stengelassen. Nun wurde es auch für die Woitsdorfer Zeit, ihre Sachen zu packen und abzuwarten, was kommen würde.

Am 28. / 29. Februar drang der Russe bei Steinau über die Oder in Richtung Lüben vor, acht Tage später wurde Lüben eingenommen. Die Flüchtlinge aus Wohlau, die bei uns im Dorf waren, wurden nun schnell weitergeleitet, die Bombengeschädigten aus Köln erhielten die Erlaubnis, in ihre Heimat abzureisen. Am Freitag, 8.

Februar, brach das Unglück über unser Dorf herein. Der Feind rückte von Lüben in Richtung Haynau vor, um 10.30 Uhr begann die Gefechtsstätigkeit bei Haynau. Feindliche Kampfflugzeuge belegten den Flugplatz Seifersdorf mit Bomben. Trotz dieses Gefechtslärms zogen die Flüchtlinge aus den Dörfern rund um Haynau durch die vollgestopften Straßen der Stadt.

Am 8. Februar zog ein Treck aus Samitz durch unser Dorf, Wagen an Wagen bis in die späte Nacht hinein war die Straße voll, deshalb war es für die Woitsdorfer unmöglich, an diesem Tag geschlossen abzurücken.

Es folgte eine unruhige Nacht, überall waren Feuersbrünste zu sehen, Erschütterungen und Geschützdonner war zu hören. An Schlaf war nicht zu denken. Zum Unglück starben in dieser Nacht zwei Frauen, Frau Rothert und Frau Pyjsullon, die nicht mehr beerdigt werden konnten. Am Sonnabendvormittag verließen dann die Einwohner von Woitsdorf mit wenig Habeleistungen und schweren Herzens ihre liebe alte Heimat, viele haben sie nie wiedergesehen. Der Treck ging durch die »Lange Gasse« nach Löwenberg weiter ins Isergebirge und ins Sudetenland.

Freiwillig zurück blieben die Familien E. Klemt, Otto Bunzel, E. Wolf, Vater Reinhold Tamm, Frau Lorenz, Bürgermeister Sauer und noch ein paar andere. Sie wollten sich so lange wie möglich im Dorf aufhalten und das Vieh versorgen. Sie mußten allerdings schon am anderen Tag auf die Flucht gehen, da der Russe immer näher kam. Die beiden Frauen konnten sie nicht mehr beerdigen. Familie Ritsche zog nach Neudorf am Rennweg zur ihrer Tochter. Hier gerieten sie ins Gefechtsfeld der Russen und verlebten zwei angstvolle Nächte. Am 12. Februar wurden sie wieder nach Haus geschickt, zusammen mit den Töchtern aus Neudorf und Goldberg und deren Kindern und einer fremden Familie.

Fortsetzung folgt



Der Festwagen der Riesengebirgs-Trachtengruppe im Münchner Oktoberfestzug. Die schlesischen Heimatwappen von Goldberg und Haynau sind deutlich sichtbar. Ganz rechts im Bild Helmut Schimpke. – Bild: Dieter Sommerkorn.

**Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nr. angeben!**

Neuer Termin für das Stifter-Treffen!

Die ehemaligen Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung treffen sich alle zwei Jahre in Bad Hersfeld. Der Termin für das Treffen 1995 mußte geändert werden. Das Stifter-Treffen findet vom

21. bis 23. April 1995

im »Hotel am Kurpark« in Bad Hersfeld statt.

Dabei wird Dr. Werner Schumann einen Videofilm von der Stifterreise im Juni 1994 nach Schlesien zeigen. Hotelbuchungen können jetzt schon in Bad Hersfeld vorgenommen werden. Bei Buchungen im »Hotel am Kurpark« bitte unter dem Kennwort »Stifter-Treffen«.

Aus den Heimatgruppen

Haynauer-Treffen in Friedrichroda

Das vierte Treffen der Haynauer in Friedrichroda war ein voller Erfolg, zu dem man die Veranstalter beglückwünschen muß. Ursula Müller-Kühn mit ihrem verjüngten Team Uli und Rudi Kirschner hatten gute Vorarbeit geleistet.

Im Foyer wurde jeder eintreffende Haynauer begrüßt, registriert und mit einem gut lesbaren Klett-Schildchen gekennzeichnet. Ein gleiches Kärtchen fand an einer übersichtlichen Tafel, jahrgangsmäßig geordnet, seinen Platz. Auf diese Weise konnte man jederzeit überprüfen, wer bereits angereist war.

Da die meisten der über 300 Besucher des Treffens in dem 900-Betten-Hotel wohnten, konnte von Freitag bis Sonntag Abend ein eigener Saal angemietet werden. Alle Mahlzeiten, Filmvorführungen sowie die Abendveranstaltungen fanden dort statt. Darüber hinaus gab es Angebote und Gelegenheiten, den Tageslauf durch Kutschfahrten, eine Bus-Rundfahrt, Wanderungen mit Führung oder individuelle Unternehmungen interessant oder fröhlich zu gestalten. Auch das hauseigene Schwimmbad wurde ausgiebig benutzt.

Die »Lahmen«, von denen es inzwischen auch schon eine Anzahl gibt, fanden Zeit zum Erlebnis- oder Gedankenaustausch, bis spätestens um 18.00 Uhr alle wieder zum reichhaltigen Abendbrot-Buffer zurückkehrten.

Ein Vertreter der Hotel GmbH begrüßte am Samstag Abend die Haynauer und wünschte allen ein gelungenes Treffen. Danach hieß Rudi Kirchner seine Haynauer, aber auch die angereisten Bielauer mit launigen Worten willkommen. Es gelang ihm, auch für seine nachfolgenden Worte, aufmerksame Zuhörer zu finden. Letztlich versprach er uns ein weiteres Treffen im September 1995.

Wer Lust hatte, konnte anschließend bei flotter Tanzmusik sowohl am Samstag wie auch am Sonntag eine Sohle aufs Parkett legen; selbst die Sänger und Dichter kamen zu Wort. Leider fehlte uns dabei der stimmungsgewaltige Günter Weigang, weswegen unser Haynaulied nicht zum Ohrenschaus, sondern zur Belustigung beitrug.

Wer leisere Töne liebte, konnte mit Gleichgesinnten das Aussichtrestaurant in der zwölften Etage aufsuchen oder in der Bar das Wiedersehen mit Freunden begießen.

Große Freude machte uns Dieter Schröder mit seinem neuesten Haynauer-Reise-Film, für den wir ihm herzlich danken. Wer diesen Film erwerben will, muß sich bei ihm melden. Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle auch allen »Beute-Haynauern« sagen, die alljährlich mit großer Geduld unseren Erinnerungen zuhören.

In den neuen Bundesländern scheint es sich herumgesprochen zu haben, daß man in Friedrichroda alte Freunde, ehemalige Arbeitskollegen, ja sogar verschollene Familienangehörige wiederfinden kann. Das bestätigte sich auch diesmal.

Was mir und hoffentlich vielen Teilnehmern des Treffens zur großen Freude aufhiel: Die Haynauer aus allen Himmelsrichtungen, einschließlich der »Beute-Haynauer«, sind in Friedrichroda bereits zusammengewachsen. Der Abschied nach drei gemeinsam erlebten Tagen fiel schwer, aber nun verschafft die Hoffnung auf ein nächstes Treffen uns ein Jahr lang Vorfreude.

Im Namen aller, die sich als große Haynauer Familie zusammenfanden, möchte ich den Veranstaltern Ursula Müller-Kühn und den Brüdern Uli und Rudi Kirschner sowie den fleißigen Helfern am Empfangstisch für ihre Mühe herzlich danken. E.St.

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Die Kunden-Nummer
steht auf dem
Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

– KONRADSWALDAU –

Konradswaldauer trafen sich am 23. August 1994 in Oederan

Bei einer Besuchsreise in die neuen Bundesländer mit meiner Frau hatten wir uns auch in Oederan bei Dora und Käthe angemeldet, die uns dann auch gut und freundlich aufgenommen haben. Zu meiner Freude hatten die beiden schon Konradswaldauer aus Oederan und Umgebung zu einem Treffen ins Café von Horst Heinrich eingeladen. Zum Teil war es ein Wiedersehen nach 48 Jahren. Bei Kaffee, Kuchen, Eis und danach wurde viel erzählt und auch Bilder, alt oder neu, angesehen. Schnell vergingen die Stunden, die uns aber in Erinnerung bleiben werden. Vielleicht war es ja nicht das letzte Treffen von Konradswaldauern in Oederan.

Allen Teilnehmern nochmals ein herzliches Dankeschön von

Gisela und Günter Langer

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

*Heimat ist mein Elternhaus, der Garten,
die Felder und der Wald.*

Heimat ist, wo meine Kirche steht.

Heimat ist Geborgenheit.

Heimat ist wo Du unter Freunden bist.

Heimat ist wo Dich der Nachbar grüßt.

*Heimat ist ein Segen, wo Dich die
Menschen mögen.*

Mit diesem Sinnspruch eines alten Kalenderblattes begrüßte Heimatgruppenleiter Helmut Schimpke die Mitglieder und Freunde aus den Kreisen Goldberg und Bunzlau am 3. September im Haus des Deutschen Ostens.

Das Programm für die Heimatstunde war recht umfangreich. Nach der launigen Gratulation der Geburtstagskinder wurden zwei Tonbänder des Bayerischen Rundfunks über den »Choral von Leuthen« und »Güldenes Schlesien« abgepielt. Daran anschließend ergab sich eine längere Aussprache. Besonders das zweite Tonband war eine höchst interessante und historische »Nachhilfestunde« in Heimatkunde.

Nach der Bekanntgabe der kommenden Veranstaltungen ging es dann bei der Ausfüllung von mundartlichen Fragebogen überaus lustig zu. te



Eine Gruppe Haynauer, die vom 9. bis 12. 9. 1994 in Friedrichroda zusammenkam. – Bild: Dieter Schroeder, Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Engelsbach.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am Dienstag, dem 1. November 1994 (Allerheiligen) treffen wir uns um 15.00 Uhr am Vertriebenenkreuz auf dem Sennefriedhof zu einer Gedenkfeier für unsere Verstorbenen.

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 6. November 1994 um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld. Unser Kulturwart Heinz Niepel und andere Mitglieder werden Ihnen in Erzählungen, Gedichten und Geschichten von der »Schlesischen Guttschmecke« berichten.

Im Anschluß an die Monatsversammlung findet das beliebte »Wellwurstessen« statt, zu dem uns die Fleischerei Vogel die Würste in bekannter Qualität liefern wird. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der Beitragseinziehung die Essenmarken zum Preis von 12,- DM dafür anbieten. Beachten Sie, daß nur die vorbestellten Portionen garantiert werden können.

Dazu laden wir alle Landsleute mit ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Harri Rädcl

– ALZEAU –

Unser 5. Alzenauer Heimattreffen

Am Samstag, dem 10. 9. 1994, kamen die Alzenauer und Moschendorfer Heimatfreunde wieder zu ihrem Ortstreffen in Oerlinghausen (Westf.) zusammen. Erika Wittig (Kronberger) konnte hierbei in der Jugendherberge »Windrose« 72 Anwesende begrüßen und gab der Freude Ausdruck, daß einige alte Freunde vor allem aus den neuen Bundesländern zum ersten Mal dabei waren. Ganz herzlich begrüßt wurde ebenfalls Frau Christa Giesecke, Tochter des früheren Dominiumbesitzers.

Nach dem Totengedenken verlas Hfd. Kummer mundartliche Grußworte zum 5. Treffen. Natürlich war die Wiedersehensfreude bei allen Freunden wieder groß, alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und Heimatbilder herumgereicht. Frau Gisela Scheibner (Bürger) verlas alte Heimatbriefe vom früheren Gutsbesitzer Walter Traeder. Auch das Alzenauer Videoband von der Heimatfahrt wurde nochmals gezeigt und weitere munartliche Verslaken kamen zu Gehör.

Harry Graf und Ehrenfried Kummer sorgten für die musikalische Unterhaltung. Ein positives Echo fand auch das handschriftliche »Alzenauer Heimatbuch« von E. Kummer (mit zahlreichen früheren Dorf- und Klassenbildern) bei allen Freunden.

Bis in den späten Abend wurde „no weiter geloabert“ und Jugenderinnerungen ausgetauscht. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt und der »Ausshank« kam auch nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön gilt wiederum den beiden Organisatoren des Treffens Erika Wittig und Arthur Jungnickel für ihre mühevollen Arbeit.

»Und ei zwee Joahren is's wieder suweit, so sein merr zum nächsta Traffa bereit.«

Es grüßt alle Heimatfreunde
Ehrenfried Kummer

– PILGRAMSDORF –

Dorf- und Landschaftsbilder aus Schlesien um 1910

Pilgramsdorf

Es war an einem schönen Sonntagmorgen, als mich der Weg nach Pilgramsdorf bei Goldberg führte. Dort selbst angelangt, blicke ich mich in diesem großen, schön gebauten Bauerndorf um. Die Vereinigung von schöner Landschaft und Wohlhabenheit ist in allem, was ich hier sehe, ausgedrückt. Da sind große Güter mit mächtigen Scheunen, da ist besonnenes Festhalten am überkommenen Baustil der guten alten Zeit.

Im Dorfbild spielen hier die Fachwerkbauten noch eine herrschende Rolle. Aber es ist nicht ein überlebter, untergehender Gebrauch, sondern das bestimmte Festhalten und liebe Erneuern. Die Besitzer führen hier eine gediegene Wirtschaft, sie sind nicht wenig stolz auf ihre Besitztümer und sollen, wie man schon vor 30 Jahren erzählte, den Titel »Bauer« mit dem des »Gutsbesitzers« nicht gleichwertig halten.

Der prächtige Stand des Obstbaues wird jedem Besucher auffallen. Große Obstgärten mit vielen alten Bäumen – namentlich Apfelbäumen – schmücken ganz besonders zur Blütezeit diesen schönen Ort. Da ist der malerische Dorfbach, die manchmal nicht ganz harmlose Schnelle Deichsa, ohne die das Dorfbild längst nicht so reizvoll wäre. Munter plätschert das Wasser dahin und treibt Mühlen an. Drüben werden Steine gebrochen.

Da ist ferner die große, recht interessante Kirche; eine Dorfkirche, wie nur wenige in unserer Gegend. Ihre Besichtigung ist zu empfehlen. Die Kirche ist sehr alt, 1935 wird sie zuerst erwähnt; im Nordportal ist die Jahreszahl 1517 zu lesen. Das Äußere ist gefällig und sauber. Der große Barocke Turm leuchtet weithin in das Land. Die Glocken kündeten eben den Gottesdienst an, die Bevölkerung eilt in Scharen zum Gotteshaus.



In zweijährigem Abstand trafen sich die Alzenauer Heimatfreunde wieder zu ihrem Ortstreffen in Oerlinghausen/Westf.



Der Turm der Pilgramsdorfer Kirche – 1992.

Das 1200 Einwohner zählende Dorf ist eine Gemeinschaft von Berufen und Betrieben, wie sie nur in sehr günstigen Verhältnissen auftreten. Der Ort und seine Umgebung lassen den sauberen, stets erneuten Glanz erkennen, der wohlhabenden Gebirgsdörfern in Schlesien so ganz besonders eigen ist.

Nachdem ich das Dorf verlassen habe, ist es für mich ein hoher Genuß, die Landschaft zu betrachten. Glänzende Wiesen und Äcker zu beiden Seiten der Landstraße geben Zeugnis dafür ab, daß die Fruchtbarkeit des Bodens eine sehr hohe sein muß.

Ein prächtiger Waldmantel in der Ferne, aus welchem sich im Sonnenschein herrlich leuchtende Berge erheben, umgeben das Land. Wie wunderbar ist doch das Wandern, wenn das Herz frei ist für solche Eindrücke, um alles zu empfangen, was die Natur zu bieten vermag.

Von B. Clemenz, überarbeitet und nach-
erzählt von Ilse Schlotte geb. Hochmuth,
Pilgramsdorf.

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von
8.00 – 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

- LEISERSDORF -

Treffen der Leisersdorfer

Am Freitag, dem 9. September 1994 begann unser Treffen mit dem traditionellen Wellwurstessen. Ein Haynauer Fleischermeister hatte die Wellwurst hergestellt.

Der Sonnabend stand ganz im Zeichen des Wiedersehens mit alten Nachbarn und Freunden. Beim gemütlichen Beisammensein am Abend wechselten gemeinsam gesungene Lieder und Mundart-Gedichte einander ab. Dazwischen eine Dia-Serie, diesmal schöne Vorkriegs-Aufnahmen aus dem Riesengebirge.

Der Sonntag begann wieder mit einem Heimat-Gottesdienst in den »Katakomben« des Wiesengrundes. Das gemeinsame Mittagessen schmeckte wie immer vorzüglich. Danach versammelten sich die meisten Teilnehmer auf der »Sonnenseite« des Wiesengrundes zum »Familien-Foto«.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit Mohn- und Streuselkuchen stellten wir fest, daß dem Bäckermeister der Mohnkuchen ganz besonders gut gelungen war.

Nach dem Schlußlied »Kein schöner Land...« mußten viele der Teilnehmer die Heimreise antreten. Es war wieder ein schönes Fest, vorbereitet und durchgeführt von der »Hoffmann-Else« und ihren Helferinnen und Helfern.

Walter Menzel



Freitag, 9. September 1994, die Wellwurst wird verteilt.



Das »Familien-Foto« entstand am Sonntagnachmittag.

INSERATE
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informieren
alle Heimatfreunde!

Herbstlied

Am Waldesrande ging ich lang,
vergoldet schon das dürre Laub,
der Herbststurm in den Eichen sang
ein Lied, das schien mir so vertraut.

Erst wußte ich nicht was es war,
was mich nicht weiterließ,
dann wurde es mir sonnenklar
und ich erkannte dies:

So rauschten auch die Bäume
am Elternhaus daheim,
sangen mich in Schlaf und Träume,
konnt' nur dort geborgen sein.

Nun steh' ich hier und träume,
Erinnerung wird wach
an alte Eichenbäume,
an das alte, traute Dach.

Habt Dank, ihr alten Eichen hier,
dank auch der Sonne und dem Wind,
zum Paradies zeigt ihr die Tür,
in dem daheim ich war und Kind.

Herbert Nährich
(Adelsdorf/Schlesien)
Karl-Kämpf-Allee 17
41065 Mönchengladbach

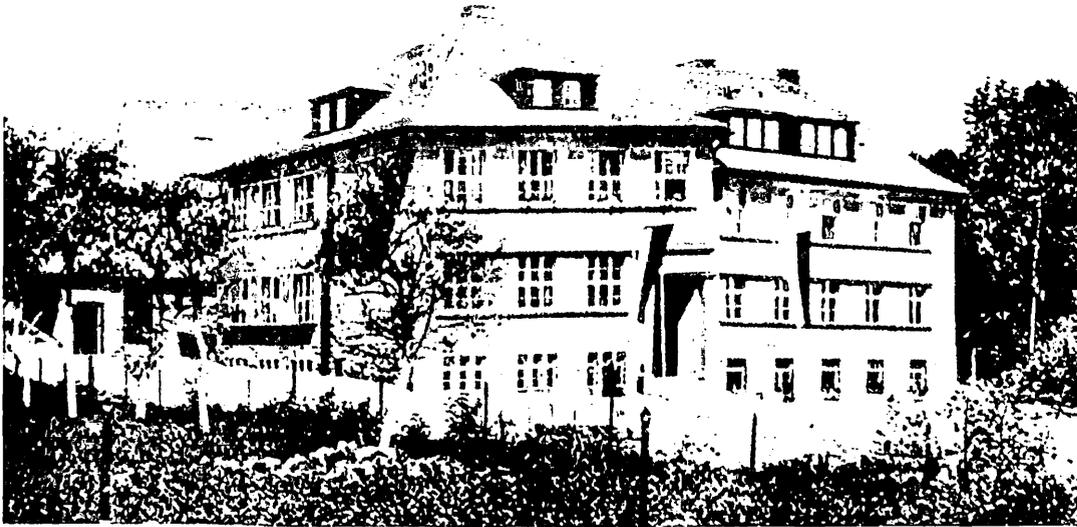
Die ev. Volksschule zu Tiefhartmannsdorf

Unsere Schule hat Geburtstag: vor 65 Jahren, am 8. September 1929, wurde sie feierlich eingeweiht. Für das Ober- und das Niederdorf gemeinsam wurde diese schöne Schule in der Mitte des Dorfes erbaut, die modernste des Kreises. – Darf ich ein wenig aus der Vorgeschichte, wie es damals war, erzählen?

In unserem Dorf – es zieht sich vier Kilometer lang durch das Tal – gab es über lange Zeit getrennte Schulen für das Ober- und das Niederdorf. Die erste Schule überhaupt lag ziemlich weit oben in einem Haus, das zu unserer Zeit der Familie Brüner gehörte. Im Jahre 1775 ließ Herr Otto Friedrich Konrad von Zedlitz in der Nähe der Kirche das massive Kantor- und Schulhaus erbauen. Bis in unsere Zeit war dies die »Oberschule«. Sie stellte auch die »Chorkinder«; sie sangen am Sonntag zur Unterstützung der Gemeinde »auf dem Chor« zur Orgel, auch zu Beerdigungen und bei Trauungen. Das änderte sich erst mit der Zusammenlegung beider Schulen;

da wurden auch wir Niederdörfler zu »Chorkindern«.

Obwohl bevölkerungsreicher, war das Niederdorf zunächst noch arm dran. Der Weg zur Schule war weit, doch wurde ab 1800 eine »Laufschule« eingerichtet, mit sehr oft wechselnden »Adjuvanten«, die dem Lehrer des Oberdorfes unterstanden. 1864 schenkte Herr Kaspar Otto Konrad von Zedlitz der Gemeinde eine Häuslerstelle, die zum Schulhaus mit Lehrerwohnung für das Niederdorf ausgebaut wurde. Um 1890 ließ Graf Harrach, der die Besetzung Tiefhartmannsdorf 1874 von der Familie von Zedlitz erwarb, das »Stift« erbauen. Es wurde als Kranken- und Pflegeheim, Spielschule, später auch als Schwesternstation genutzt. Nach der Jahrhundertwende, genaue Daten habe ich leider nicht, baute man in diesem Haus noch ein Klassenzimmer für die oberen Jahrgänge sowie eine Lehrerwohnung aus; damit war ausreichend Platz vorhanden. Soweit über die beiden Schulen bis 1929.



Die ev. Volksschule zu Tiefhartmannsdorf.



Klasse 1 mit Herrn Kantor Liebs.

Wer die treibende Kraft für den Schulneubau war, ist nicht mehr zu ermitteln, sicher die Gemeinde, die Kirche, die Schulbehörde. Das waren damals:

Kirchen- und Schulpatron:

Graf Vitzthum von Eckstädt

Pastor: Siegfried Müller

Amtsvorsteher: Karl Stumpe

Gemeindevorsteher: Herrmann Reinert

Der große Förderer des Baues war Oberbaurat Dr. Loewe aus Liegnitz; er liebte Tiefhartmannsdorf sehr. Das schreibt Herr Kantor Liebs in seiner für uns erstellten Chronik von 1966 »Dorf unter dem Kreuz«.

Der Neubau einer gemeinsamen Schule war beschlossen und begann 1928. Das Grundstück, zwei Morgen groß, 4000,- RM der Preis, wurde von Herrn Gustav Friemelt und Herrn Rose (b. Dittmann) käuflich erworben. Der Bau enthielt: 4 große Klassenräume, im Keller 1 Haushaltküche, Badeeinrichtung für Dusch- und Wannenbäder, 3 Lehrerwohnungen, 1 Wohnung für den Hausmeister, Konferenzzimmer, Schulmuseum. Alles war vorhanden, auch eine Zentralheizung für das gesamte Haus. In einem gesonderten Trakt waren Waschküche und die Toiletten untergebracht. Die Klassenräume er-

hielten eine ganz moderne Tisch-Stuhl-Einrichtung. Die Kosten für diesen Bau mit Einrichtung betragen ca. 130.000,- RM. Die Gemeinde zahlte etwa ein Drittel, die Kirche sicherte sich durch einen bestimmten Anteil das verbriefte Recht, im Winter in einem geheizten Schulraum die Passionsandachten halten zu können. Den Hauptteil der Kosten trug die Bezirksregierung in Liegnitz, also letztlich das Land Preußen. Diese Angaben entnahm ich ebenfalls der Chronik von Herrn Kantor Liebs.

Die ausführenden Handwerker kann ich nur sehr lückenhaft angeben. Sicher sind: verantwortlich: Baumeister Jäckel aus Kauffung, Tischlermeister Ewald Beer, Tiefhartmannsdorf; die Bau- und Möbeltischlereien Paul Rädels und Meschter aus Schönau. Im Treppenhaus des Haupteinganges befindet sich noch heute ein Relief »Die Mutter begrüßt ihre Kinder« von Bildhauer Hahn aus Schönau.

Es kam der festliche Tag der Einweihung, der 8. September 1929. Das damalige Lehrerkollegium:

1. Hauptlehrer und Kantor Wilhelm Liebs, Kl. 1 = 6., 7., 8. Schuljahr

2. Lehrer Martin Pohl: Kl. 2 = 4. u. 5. Schuljahr
3. Lehrer Gerhard Henschel, Kl. 3 = 3. Schuljahr
4. Lehrerin Elisabeth von Heinz, Kl. 4 = 2. Schuljahr
5. Junglehrerin Erna Hintze, Kl. 5 = 1. Schuljahr.

Hausmeister waren Herr und Frau Kornetzky. Zu dieser Zeit amtierte Herr Schulrat Tschene.

Laut Foto erschienen zur Einweihung Herren von der Regierung, der Schulbehörde, der Kirche, der beteiligten Handwerker, der örtlichen Schulvertretung und natürlich der Gemeinde. Ansprachen wurden gehalten, der Posaunenchor wirkte mit. Wir Kinder gingen in Sonntagskleidung; wir kleineren Mädchen trugen Blumenkränze im Haar. Für die Oberschule trug Charlotte Kindler ein Gedicht vor, für die Niederschule tat dies Ruth Erkenberg, und da sie heute noch den Text weiß, darf ich diesen nun am Schluß bringen:

*Du neues Haus, das öffnet nun die Pforte,
Vernimm auch meinen Spruch und meine
Worte.*

*Laß uns in diesen Räumen alles werden,
Wes' unser Geist bedarf auf dieser Erden:
An Kraft und Klugheit, Wissen und
Verständnis;
noch sind wir klein, noch mangelt uns
Erkenntnis.*

*Aus diesen Räumen, die von Licht erfüllt,
Soll Licht in uns're Herzen funkeln,
Und Licht in uns're Köpfe, die noch
dunkeln.
Des Weltenschöpfers und des Heilands
Bild,*

*wir sollen's schauen lernen recht in dir,
drum sei ein heilig Haus uns für und für.
Verfasser?*

Und so komme ich mit meinen Erinnerungen zum Ende. Ich danke allen, die mir geholfen haben!

Wir ehemaligen Schüler, verstreut in alle Himmelsrichtungen vom Osten bis zum äußersten Westen Kanadas und der USA, Australien, überall in Europa und in allen Gegenden Deutschlands, wir wollen dankbar an unsere so schöne Dorfschule und ihre Lehrer zurückdenken, für uns alle darf ich sagen: Wir haben viel für das Leben gelernt. – Viele Grüße!

Helene Ludwig geb. Erkenberg

Heimatlos?

Manche meinen,
wir seien heimatlos
– Entwurzelte,
die nicht wissen,
wo sie hingehören.

Es mag sein,
daß es auch unter uns
Heimatlose gibt,
die überall und nirgends
zu Hause sind.

Wir aber
haben eine Heimat,
die wir lieben
und nach der wir uns sehnen.

Ihr halten wir die Treue
– solange wir atmen.
Wir glauben daran,
daß Unrecht
nicht ewig dauert.

Wolko

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 99. Geb. am 11. 11. 94 Frau Agnes DECKERT geb. Rudolph, Schmiedestr. 2, in 51643 Gummersbach, Am Kohlberg 6, Haus Nadler, Zi. 59

Zum 89. Geb. am 1. 11. 94 Frau Anna PFEIFFER, in 09669 Frankenberg, Hammertal 2

Zum 88. Geb. am 9. 11. 94 Frau Friedel BROSIG geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 86179 Augsburg, Königsbrunner Str. 39 a

Zum 87. Geb. am 20. 10. 94 Frau Frieda SAUER geb. Dobers, Ring 46, in 49413 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 85. Geb. am 14. 11. 94 Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul B.), Obertor 8, in 89116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 84. Geb. am 22. 10. 94 Herrn Gerhard HERING, in 41372 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 83. Geb. am 30. 10. 94 Herrn Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 26, in 70597 Stuttgart, Hofgärten 11

Zum 81. Geb. am 20. 11. 94 Herrn Fritz BECKER, in 72768 Reutlingen, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 81. Geb. am 16. 11. 94 Frau Anna KLOSE geb. Pohl, in 71069 Sindelfingen, Tailfingerstr. 23/1

Zum 82. Geb. am 20. 10. 94 Frau Gertrud RÜCKERT geb. Englich, in 38350 Helmstedt, Freiherr-v.-Stein-Str. 2

Zum 81. Geb. am 25. 10. 94 Frau Else PREUSS, in 87463 Probstried, Seebachweg 7

Zum 80. Geb. am 6. 11. 94 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 37520 Osterode/Harz, Gartenstr. 10

Zum 78. Geb. am 25. 10. 94 Frau Elsbeth HELBIG geb. Seidel, Domstr. 8, in 02827 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 78. Geb. am 5. 11. 94 Frau Irene KLEHM geb. Neumann, in 58511 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

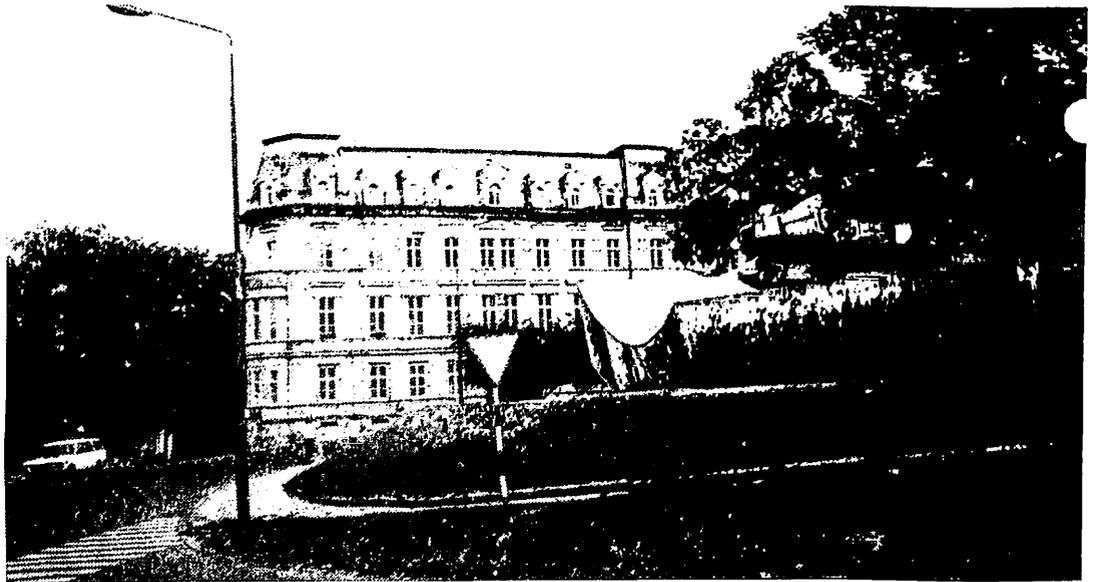
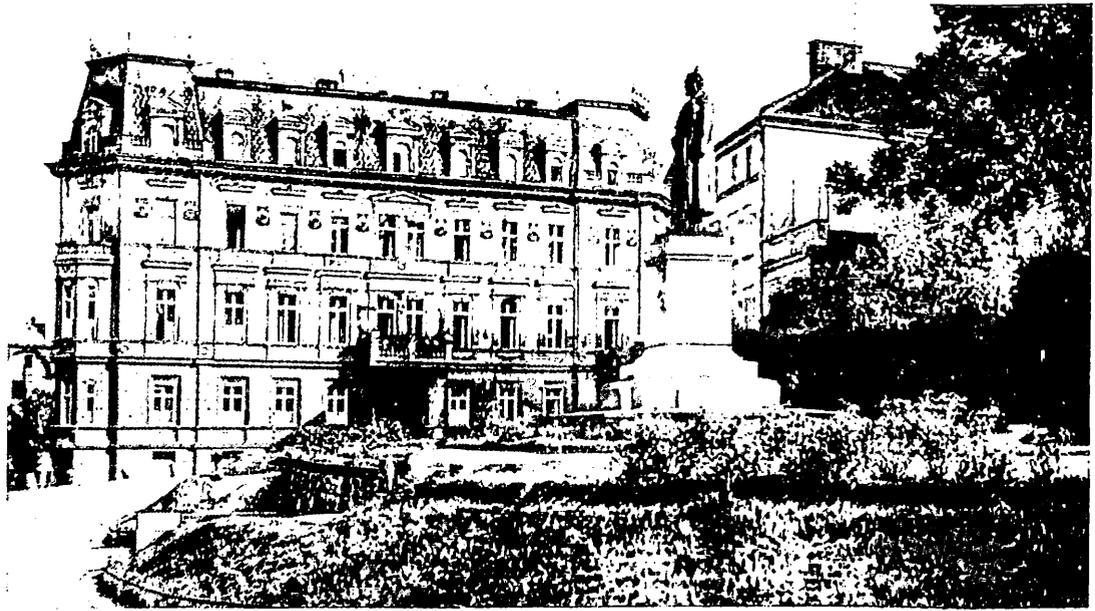
Zum 76. Geb. am 21. 10. 94 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 50259 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 71. Geb. am 1. 11. 94 Herrn Gerhard RÜFFER (bei Föst), Friedrichstor 14, in 33615 Bielefeld, Schongauer Str. 48 A

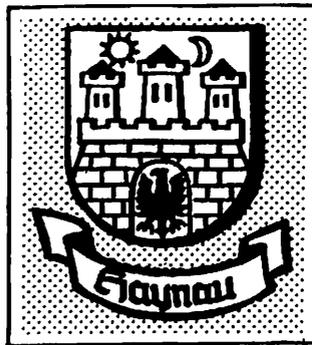
Zum 70. Geb. am 28. 9. 94 nachträglich Frau Regina MILDE, Niederring, in 31167 Bornum-Bockenem, Werkstr. 1

*Befiehl du deine Wege,
und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege des,
der den Himmel lenkt.*

Paul Gerhardt



Goldberg – der Kaiser-Wilhelm-Platz einst und jetzt. – Eingesandt von Günther Eckert, früher Goldberg, Domstr. 8, jetzt 38165 Lehre, Rosinenweg 4.



HAYNAU

Zum 99. Geb. am 6. 11. 94 Frau Elfriede GESSNER, in 12207 Berlin, Holtheimer Weg 25

Zum 89. Geb. am 27. 10. 94 Herrn Kurt WOLFSBACH, Liegnitzer Str. 59, in 90766 Fürth, Greifswalder Str. 31

Zum 88. Geb. am 6. 11. 94 Frau Marianne DESSIN geb. Böer, in 96049 Bamberg, Lobenhofferstr. 6/212

Zum 88. Geb. am 6. 11. 94 Herrn Richard SÖHRING, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 87. Geb. am 6. 11. 94 Frau Klara SCHOLZ geb. Soworka, Liegnitzer Str. 71, in 04668 Otterwisch, Bad-Lausitzer-Str. 25

Zum 87. Geb. am 13. 11. 94 Frau Margarete RIEM geb. Sücker, in 38448 Wolfsburg, Neue Reihe 10 F

Zum 87. Geb. am 16. 10. 94 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5

Zum 84. Geb. am 17. 10. 94 Frau Helene WEINHARDT geb. Häusler, Schießgasse 3, in 60433 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 82. Geb. am 28. 10. 94 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 22043 Hamburg, Dellestr. 13

Zum 82. Geb. am 7. 11. 94 Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Ferdinand-Lassalle-Str. 5

Zum 81. Geb. am 20. 11. 94 Frau Käthe BLOEDORN geb. Hoffmann, Mönchstr., in 07045 Leipzig, Welkerweg 5

Zum 80. Geb. am 5. 10. 94 nachträglich Herrn Siegfried KINTZEL, Konradsdorfer Str. 76, in 72762 Reutlingen, Konrad-Adenauer-Str. 57

Zum 80. Geb. am 17. 10. 94 nachträglich Frau Charlotte DEINERT geb. Kiesewalter, Bahnhofstr. 32, in 42549 Velbert, Breslauer Str. 16

Zum 80. Geb. am 17. 11. 94 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 79. Geb. am 4. 11. 94 Herrn Helmut SÜCKER, in 14167 Berlin, Kilstetter Str. 17 A

Zum 76. Geb. am 9. 11. 94 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 75. Geb. am 28. 9. 94 nachträglich Herrn Martin LABATZKE, in 04860 Torgau, Straße des Friedens 49

Zum 70. Geb. am 6. 11. 94 Frau Dora KÖNIG geb. Bein, Töpferstr. 18, in 03046 Cottbus, Parzellenstr. 1 c

*Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen.
Irisches Sprichwort*

Liebe Haynauer!

Die Video-filme Haynau 1990 – 1993 Teil 1 und 2 und Haynau 1994, Spieldauer jeweils 3 Stunden, sind noch lieferbar.

Anfragen richten Sie bitte an Dieter Schroeder, Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 88. Geb. am 2. 11. 94 Frau Helene DIENST geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 67547 Worms, Weinsheimer Str. 12

Zum 88. Geb. am 14. 11. 94 Frau Lotte MÜLLER geb. Veve, Goldberger Str. 16, in 364 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 84. Geb. am 13. 11. 94 Frau Charlotte HARTWIG geb. Seefeld, Hirschberger Str. 28, in 57392 Schmallenberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 84. Geb. am 18. 11. 94 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 37679 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 83. Geb. am 7. 11. 94 Frau Carla BOLZ geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 30539 Hannover, Von-Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 83. Geb. am 15. 11. 94 Frau Herta BODE geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 52577 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 82. Geb. am 28. 10. 94 Frau Ida KIEFER geb. Kanus, Ring 51, in 10969 Berlin, Stallschreiberstr. 47

Zum 82. Geb. am 7. 11. 94 Herr Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 31787 Hameln, Lachsgrund 5

Zum 79. Geb. am 28. 10. 94 Frau Else GEISLER geb. Menzel, Am Humberg 5, in 33818 Leopoldshöhe, Spurlingweg 31

Zum 79. Geb. am 21. 10. 94 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 76. Geb. am 2. 11. 94 Herr Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 75. Geb. am 11. 11. 94 Frau Johanna NEUMANN geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in 15758 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 75. Geb. am 20. 11. 94 Frau Friedel STOEWER geb. Schneider, Ring 14, in 30926 Seelze, Langefeldstr. 8

Zum 70. Geb. am 20. 11. 94 Frau Anneliese TESSMER, Ring 20, in 09669 Frankenberg/Sachs., Rudolf-Breitscheid-Str. 2

ALT-SCHÖNAU

Zum 93. Geb. am 10. 11. 94 Frau Charlotte TEICHMANN, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 88. Geb. am 4. 11. 94 Herr Linus GLAUBITZ, in 68199 Mannheim, Neckarauer Str. 35

Zum 85. Geb. am 11. 11. 94 Herr Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 85. Geb. am 11. 11. 94 Frau Hedwig DRESSLER, in 48703 Stadtlohn/Westf., Hudewick 45

Zum 83. Geb. am 28. 10. 94 Frau Erika VORMEIER geb. Beer, in 16909 Wittstock/Dosse, Rote-Mühle-Weg 25

Zum 79. Geb. am 21. 10. 94 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 65. Geb. am 23. 10. 94 Frau Käthe KOWOLL geb. Lange, in 33689 Bielefeld, Venhofallee 92

Zum 65. Geb. am 23. 10. 94 Frau Elli ZOBEL, in 52078 Aachen, Drosselweg 30

Zum 60. Geb. am 16. 11. 94 Herr Günter THÄSLER, in 21787 Oberndorf, Hoffmann-v-Fallersleben-Str. 16

Zum 55. Geb. am 9. 11. 94 Frau Magdalena CLERMONT geb. Glaubitz, in 33619 Bielefeld, Schönberger Str. 2

Zum 55. Geb. am 18. 11. 94 Herr Heinz Georg HINSCH, in 21781 Cadenberge, Stadter Str. 20

ADELSDORF

Zum 70. Geb. am 23. 10. 94 Frau Hildegard VÖLKE geb. Neumann, in 31542 Bad Nenndorf, Lehnast 9

Zum 65. Geb. am 6. 11. 94 Herr Horst SCHIEBLER, in 49525 Lengerich, An der Mühlenbreite 21

Zum 65. Geb. am 13. 11. 94 Herr Helmut ROSEMANN, in 33659 Bielefeld, Hangstr. 22

Wir denken gern an den Gottesdienst zurück, den Heimatfreund Rosemann anlässlich der 200-Jahr-Feier unserer Kirche in Adelsdorf gehalten hat.

ALZENAU

Zum 76. Geb. am 7. 11. 94 Frau Hildegard STERNBERG geb. Kummer, auch Kauffung/K., in 14478 Potsdam-Waldstadt, Am Kahleberg 61

Zum 76. Geb. am 7. 11. 94 Frau Margarete BERRISCH geb. Pohl, in 42119 Wuppertal, Kronprinzenallee 68

Zum 75. Geb. am 19. 11. 94 Frau Martha ACHECK geb. Klein, in 09623 Burkersdorf Krs. Brand-Erbisdorf, Dorfstr. 94

Zum 75. Geb. am 11. 11. 94 Frau Agnes WEINHOLD geb. Zobel, auch Adelsdorf, in 37574 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 70. Geb. am 12. 11. 94 Frau Helene KRÖPLIN geb. Braun, in 19075 Warsow Krs. Schwerin, Schweriner Str. 1, PF 141

Zum 70. Geb. am 15. 11. 94 Herr Herbert TEICHLER, in 47137 Duisburg, Nomericher Str. 57

Zum 65. Geb. am 14. 11. 94 Frau Herta PAMPERL geb. Oertner, in A-2345 Brunn a. Geb., Gattringer Str. 60, Nieder-Österreich

BÄRSDORF-TRACH

Zum 81. Geb. am 10. 11. 94 Frau Margarete DIETRICH geb. Jahn, in 71665 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 25. 10. 94 Frau Marta HAUPTMANN geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 89. Geb. am 18. 11. 94 Frau Helene WIESNER, in 29331 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 65. Geb. am 27. 10. 94 Herr Helmut WIRTH, in 78657 Fridingen, Gatterweg 45

DOBERSCHAU

Zum 88. Geb. am 31. 10. 94 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, in 38106 Braunschweig, Schunterstr. 11

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 17. 11. 94 Herr Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

GEORGENTHAL

Zum 87. Geb. am 15. 10. 94 Frau Klara ELGER geb. Speer, in 59602 Rüthen/Drewer, Sonnenweg 2

Zum 79. Geb. am 28. 10. 94 Frau Hilde WEINHOLD, in 59964 Medebach, Prozessionsweg 7

Zum 65. Geb. am 17. 11. 94 Herr Georg CONRAD, in 44339 Dortmund, In der großen Heide 14

GIERSDORF

Zum 83. Geb. am 24. 10. 94 Herr Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 3

Zum 83. Geb. am 3. 11. 94 Herr Theodor JABLONSKI, in 12355 Berlin, Neudecker Weg 130

Zum 81. Geb. am 24. 10. 94 Herr Erwin BAUMERT, in 53721 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

Zum 81. Geb. am 25. 10. 94 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 56412 Ruppach Nr. 14

Zum 78. Geb. am 23. 10. 94 Herr Erich DEHMEL, in 08064 Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 28. 10. 94 Frau Meta SCHWARZER geb. Kriebel, in 32791 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 65. Geb. am 3. 11. 94 Frau Christa EGGER geb. Schluchter, in CH-6313 Menzingen Kt. Zug, Staldenstr. 7

Zum 60. Geb. am 17. 11. 94 Frau Irene LANGE geb. Wilde, in 15230 Frankfurt/Oder, Große Oderstr. 41

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 6. 11. 94 Frau Hildegard KRABEL geb. Wuttig, in 59077 Hamm, Dortmund Str. 167

Zum 80. Geb. am 31. 10. 94 Frau Gertrud SOEST, in 32602 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 78. Geb. am 19. 11. 94 Herr Heinrich KAUFMANN, in 38539 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 77. Geb. am 11. 10. 94 nachträglich Herr Kurt RICHTER, in 02829 Holtendorf, Dorfstr. 94

Zum 77. Geb. am 29. 10. 94 Herr Erwin KÖNIG, in 14057 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 75. Geb. am 7. 11. 94 Herr Kurt KUNITZ, in 49377 Langförden, Schlehenweg 6

Zum 70. Geb. am 18. 10. 94 Frau Herta GARMS geb. Grünig, in 21745 Hemmoor, Mühlenweg 50

HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 14. 11. 94 Frau Frieda WEIDNER geb. Hoffmann, Nr. 128, in 14776 Brandenburg, Zieser Landstr. 115

Zum 88. Geb. am 10. 11. 94 Frau Emma PEISKER geb. Hermann, in 31191 Algermisen (Großblobke), Steinkamp 4

Zum 86. Geb. am 5. 11. 94 Frau Meta HILBIG, in 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 81. Geb. am 22. 10. 94 Frau Herta SCHMIDT geb. Heidrich, in 49456 Bakum über Vechta Darem

Zum 81. Geb. am 16. 11. 94 Frau Lenchen HOFFMANN geb. Ludewig, in 51643 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 75. Geb. am 22. 10. 94 Frau Liesbeth WILKE verw. Mühmer, geb. Opitz, in 51491 Overath, An der Brücke 38

Zum 70. Geb. am 12. 10. 94 nachträglich Frau Ruth HERRMANN, in 6132 Halle, Karl-Meißner-Str. 2

Zum 70. Geb. am 21. 10. 94 Herr Helmut HÄRING, in 44269 Durtmund, Busenbergstr. 147

Zum 70. Geb. am 2. 11. 94 Herr Kurt ADAM, in 53894 Mechernich, Marienau

Zum 65. Geb. am 6. 10. 94 Herr Siegfried SCHOLZ, in 99610 Tunzenhausen/Thür., Gartenweg 6

HOCKENAU

Zum 81. Geb. Frau Hilda HERTWIG geb. Mattausch, in 14641 Niebede über Nauen

HOHENLIEBENTHAL

Zum 83. Geb. am 10. 11. 94 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Röversdorf, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 81. Geb. am 19. 11. 94 Frau Else SCHOLZ, in 38440 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 79. Geb. am 16. 11. 94 Frau Hanni STEINMÜLLER geb. Döhler, in 90409 Nürnberg, Hintermayerstr. 32, Apt. 310

Zum 75. Geb. am 29. 10. 94 Herrn Fritz GEISLER, auch Tiefhartmannsdorf, in 37431 Bad Lauterberg-Barbisl, An der Osterwiese 19

Zum 70. Geb. am 21. 10. 94 Frau Frieda GLÄSNER geb. Wittwer, in 31638 Stöckse bei Nienburg/Weser, Dorfstr. 131

Zum 70. Geb. am 22. 10. 94 Frau Klara SCHOPPE geb. Wildner, in 59067 Hameln, Spenglerstr. 43

HUNDORF

Zum 60. Geb. am 10. 10. 94 nachträglich Herrn Dipl.-Ing. Christian MEHWALD, in 56075 Waldesch, Erlenweg 12

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 3. 11. 94 Frau Gertrud WOLF geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 95447 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 93. Geb. am 20. 11. 94 Frau Hedwig TSCHUSCHNER geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 63450 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 92. Geb. am 8. 11. 94 Frau Klara BLÜMEL geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 92. Geb. am 10. 11. 94 Frau Meta SCHOLZ verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 90. Geb. am 10. 11. 94 Frau Elise WEIMANN, in 26871 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 85. Geb. am 29. 10. 94 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 85. Geb. am 2. 11. 94 Frau Hildegard LACHMANN geb. Mantel, Hauptstr. 86, in 33613 Bielefeld, Weihestr. 14

Zum 85. Geb. am 11. 11. 94 Frau Marta REIMANN geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 46238 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 84. Geb. am 8. 11. 94 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 48369 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 84. Geb. am 5. 11. 94 Frau Frieda KIRCHNER geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Hösel, Am Graben 39

Zum 82. Geb. am 1. 11. 94 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 74211 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 82. Geb. am 7. 11. 94 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 95028 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 82. Geb. am 10. 11. 94 Herrn Martin JOHN, Hauptstr. 141, in 09350 Lichtenstein/Sa., Poststr. 1

Zum 81. Geb. am 3. 11. 94 Frau Dora DÄUMICHEN geb. Seifert, Hauptstr. 170, in Holzdorf Krs. Jessen

Zum 81. Geb. am 4. 11. 94 Herrn Erich BRUNZ, Hauptstr. 218, in 15345 Eggersdorf, Viktoriastr. 8

Zum 80. Geb. am 29. 10. 94 Frau Erna STRECKER geb. Walter, Stöckelgut, in 33607 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 79. Geb. am 19. 11. 94 Frau Liesbeth SEIDEL geb. Floth, Hauptstr. 137, in 33602 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 77. Geb. am 7. 11. 94 Frau Hildegard STERNBERG geb. Kummer, auch Alzenau, in 14478 Potsdam-Waldstadt, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 76. Geb. am 11. 11. 94 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 24148 Kiel, Schreyweg 2

Zum 76. Geb. am 3. 11. 94 Frau Erika BARON geb. Raupach, Hauptstr. 155, in 06844 Dessau, Luisenstr. 5

Zum 76. Geb. am 12. 11. 94 Frau Gertrud PRAUSE geb. Feilhauer, Dreihäuser 10, in 44388 Dortmund, Imanuel-Kant-Str. 5

Zum 75. Geb. am 20. 11. 94 Herrn Bruno MARKS, Randsiedlung 4, in 40764 Langenfeld, Kirchstr. 74

Zum 75. Geb. am 2. 11. 94 Frau Hildegard LEHMANN geb. Effenberg, Hauptstr. 211, in 51709 Marienheide, Hauptstr. 47

Zum 70. Geb. am 12. 11. 94 Herrn Heinz WITTIG, Hauptstr. 90, in 19071 Dalberg, Hauptstr. 23

Zum 70. Geb. am 6. 11. 94 Frau Olga HOLASEK geb. Blase, Poststr. 4, in 12531 Älvsjö 3 - Stockholm/Schweden

Zum 70. Geb. am 6. 11. 94 Frau Inge BEYER geb. Rothe, Bahnhof Ober-Kauffung, in 90765 Fürth/Bay., Asternstr. 31 A

Zum 70. Geb. am 5. 11. 94 Frau Hanna BÜRGER geb. Hainke, Hauptstr. 241, in 90480 Nürnberg, Fallrohrstr. 128

Zum 70. Geb. am 1. 11. 94 Frau Anneliese BITTER geb. Maiwald, Widmuthweg 2, in 37434 Wollershausen, Siedlungsstr. 7

Zum 70. Geb. am 18. 11. 94 Herrn Richard DÖRING, Hauptstr. 2, in 26655 Westerstede, Seggeriedenweg

Zum 70. Geb. am 17. 11. 94 Frau Dora FLACHMANN geb. Knoblich, Hauptstr. 109, in 33605 Bielefeld, Am Alten Dreisch 21

Zum 70. Geb. am 14. 11. 94 Frau Irmgard SEMBDNER geb. Raupach, Hauptstr. 47, in 01662 Meißen, Meisastr. 17

Zum 70. Geb. am 5. 11. 94 Frau Margarete SCHWURACK geb. Überschär, Widmuthweg 3, in 02699 Königswartha, Jonsdorf 1

Zum 70. Geb. am 4. 11. 94 Herrn Günter TAUBE, Hauptstr. 28, in 45473 Mülheim, Boverstr. 54

Zum 65. Geb. am 16. 11. 94 Herrn Alfons BÜSKER (Ehemann von Christa geb. Seifert), Hauptstr. 154, in 48703 Stadtlönn, Almsik 38

Zum 65. Geb. am 8. 11. 94 Frau Erika SPÖRER geb. Hellwig, Am Bahnhof Ober-Kauffung, in 98634 Oberkatz, Nr. 28

Zum 65. Geb. am 4. 11. 94 Frau Ursula SCHÄFFER geb. Pätzold, Hauptstr. 122, in 33397 Rietberg, Detmolder Str. 119

Zum 65. Geb. am 21. 10. 94 Frau Hannelore DRESSLER geb. Jendral, Hauptstr. 220, in 90763 Fürth/Bay., Kaiserstr. 85 b

Zum 60. Geb. am 9. 11. 94 Herrn Heinz STREHLOW, Hauptstr. 198, in 53175 Bonn-Bad Godesberg, Mittelstr. 34

Zum 60. Geb. am 4. 11. 94 Frau Gisela BLÜMEL geb. Geisler, Hauptstr. 19 a, in 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 55. Geb. am 17. 11. 94 Herrn Siegfried PÄTZOLD, Tschirnhaus 4 a, in 08371 Glauchau, Goetheweg 37

Zum 50. Geb. am 22. 10. 94 Frau Eva POGGENSEE geb. Grüterich, Hauptstr. 147, in 58093 Hagen, Flensburgstr. 26

Zum 50. Geb. am 11. 11. 94 Herrn Reinhard DÖRFER, Hauptstr. 182, in 03050 Cottbus, Stadtrand 26

Zum 50. Geb. am 8. 11. 94 Frau Ingrid HAHN geb. Wittig, Gemeindefriedung 2, in 22299 Hamburg, Maria-Louisen-Stieg 25

Zum 50. Geb. am 17. 11. 94 Herrn Karl-Heinz WALPRECHT, Hauptstr. 67, in 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

KLEINHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 20. 11. 94 Frau Agnes DIENST, in 80687 München (Leim), Landsberger Str. 285 b

Zum 75. Geb. am 22. 10. 94 nachträglich Frau Else JUNG geb. Glatthor, in 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 65. Geb. am 23. 10. 94 Herrn Rudolf GLATTHOR, in 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

KONRADSDORF

Zum 100. Geb. am 19. 9. 94 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSBURG

Zum 83. Geb. am 23. 11. 94 Frau Wally SCHOLZ, in 01217 Dresden, Michelangelostr. 11-12-153

KONRADSWALDAU

Zum 93. Geb. am 14. 11. 94 Frau Gerda BEER geb. Zobel, in 33729 Bielefeld, Azorenstr. 8

Zum 85. Geb. am 21. 10. 94 Frau Hildegard LIPS geb. Hahm, in 33604 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 149

Zum 81. Geb. am 8. 11. 94 Herrn Kurt VOGT, in 29221 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2



Teilnehmer des Konradswaldauer Treffens vor dem Café von Heimatfreund Horst Heinrich. Von links: Dora Kühn (Wittwer), Käthe Klitsch (Herrmann), Anneliese Engler (Schirner), Erna Strobel (Tschorn), Irene Krones (Scholz), Elli Gertitschke (verdeckt), Ilse Naumann (Wieger), Frau Wittwer, Günter Langer, Werner Tschentscher und Horst Heinrich.

Zum 79. Geb. am 13. 11. 94 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

Zum 77. Geb. am 21. 10. 94 Herrn Richard GRÜNWALD, in 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

Zum 65. Geb. am 4. 11. 94 Frau Helga FEIGE (Ehefrau von Helmut F.), in 33607 Bielefeld, Dompfaffweg 6

Zum 60. Geb. am 26. 10. 94 Herrn Walter TITZE (Ehem. v. Waltraud T. geb. Zobel), in 33729 Bielefeld, Grafenheider Str. 20

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 15. 11. 94 Frau Edith BECK geb. Bittermann, in 49080 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 81. Geb. am 13. 11. 94 Frau Wanda HELBIG, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

LIEGNITZ

Zum 85. Geb. am 11. 11. 94 Herrn Alfred SPRINGER, in 07548 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 17. 11. 94 Frau Maricchen GÖHLICH, in 40468 Düsseldorf, Auf den Geisten 4

Zum 75. Geb. am 3. 9. 94 nachträglich Frau Christa OBERBOSEL, in 58285 Gevelsberg, Am Waterkamp 7

Zum 75. Geb. am 1. 10. 94 nachträglich Frau Lina HOFFMANN, in 58285 Gevelsberg, Am Waterkamp 7

LUDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 27. 10. 94 Frau Frieda HÄRTEL, in 37154 Northeim, Fontaneweg 14

Zum 80. Geb. am 25. 10. 94 Frau Berta OPITZ geb. Exner, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 8



Zum 80. Geburtstag am 25. Oktober gratlieren Frau Berta Opitz geb. Exner die Ludwigsdorfer Heimatfreunde. Die Heimatnachrichten wünschen ebenfalls alles Gute.

Zum 77. Geb. am 12. 11. 94 Frau Hildegard HAUDE, in 33609 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 7

Zum 70. Geb. am 10. 10. 94 Frau Alma LEIFHEIT geb. Keil, in 30974 Wennigsen, Steinkrüger Weg 12

Zum 60. Geb. am 21. 10. 94 Frau Marlo REICH (Ehefrau von Herbert R.), in 22111 Hamburg, Hasendeverstr. 30 B

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 22. 10. 94 Frau Martha WOYTH geb. Talke, in 01701 Bäsvalde Kr. Jüsterberg

Zum 84. Geb. am 13. 11. 94 Frau Frieda OHLF geb. Walter, in 31134 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 70. Geb. am 26. 10. 94 Frau Charlotte BRUSCHKE geb. Schäfer, in 58553 Halver, Hövelerweg 25

Zum 65. Geb. am 26. 10. 94 Herrn Werner STRIESE, in 72574 Bad Urach, Moltkestr. 2

Zum 60. Geb. am 25. 10. 94 Frau Rita KLEIN geb. Strietzel, in 58515 Lüdenscheid, Kiebitzweg 5

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 85. Geb. am 1. 11. 94 Herrn Willy KOBELT, in 59846 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 89. Geb. am 5. 11. 94 Frau Meta WALTER geb. Rinke, in 02708 Großschweidnitz Kr. Löbau/Sa.

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 93. Geb. am 28. 10. 94 Herrn Paul BREUER, in 14778 Klein-Kreuz, Neue Weinberge 12 a

Zum 84. Geb. am 12. 11. 94 Frau Frieda FÖRSTER, in 41334 Nettetal, Brassertweg 21

Zum 75. Geb. am 21. 10. 94 Frau Frieda BEER, in 12629 Berlin, Luckenwalder Str. 7

Zum 65. Geb. am 20. 10. 94 Herrn Heinz KATTNER, in 13187 Berlin-Pankow, Zillertalstr. 3

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 20. 11. 94 Frau Minna REICH geb. Weiß, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 84. Geb. am 1. 11. 94 Frau Erna WOLF, in 74405 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 70. Geb. am 8. 11. 94 Frau Anneliese BEIER, in 94146 Hinterschmiding, Scheibenweg 10

Zum 50. Geb. am 27. 10. 94 Herrn Werner WALTER, in 33619 Bielefeld, Glienicker Weg 22

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 27. 10. 94 Frau Martha PANNEK geb. Hohberg, in 10713 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 82. Geb. am 23. 10. 94 Frau Margarete GÜTTLER geb. Lachmann, in 27801 Dötlingen

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 31. 10. 94 Frau Alma SCHOLZ geb. Menzel, in 32108 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 84. Geb. am 31. 10. 94 Frau Gertrud SCHWARZER, in 01589 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 79. Geb. am 10. 10. 94 Herrn Richard SEIDEL, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 75. Geb. am 30. 10. 94 Frau Grete MÜLLER geb. Förster, in 03119 Welzow N.L., Jahnstr. 63

Zum 60. Geb. am 16. 10. 94 Frau Erika SIEGMUND geb. Thürich, in 07745 Jena-Winzerla, Otto-Schwarz-str. 93

Zum 60. Geb. am 13. 11. 94 Herrn Gerhard NEUMANN, in 49525 Lengeich, Dykerhoffstr. 12

Zum 55. Geb. am 20. 11. 94 Herrn Werner MARX, in 60435 Frankfurt, Siegmund-Freud-Str. 43

Zum 55. Geb. am 28. 10. 94 Herrn Helmut ROSEMANN, in 10318 Berlin, R.-Siewert-Str. 20

Zum 50. Geb. am 12. 11. 94 Frau Helga SCHÖCKEL, in 06749 Bitterfeld, Wittenbergs-tr. 23

REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 21. 10. 94 Herrn Fritz ZOBEL, in 31633 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 83. Geb. am 8. 11. 94 Frau Frieda HOFFMANN geb. Exner, in 63584 Gründau, Schulstr. 22

Zum 75. Geb. am 3. 11. 94 Frau Hildegard WINDHEIM geb. Döring, in 31547 Rehburg-Loccum 2, Am Markt 8

Zum 70. Geb. am 20. 11. 94 Frau Ruth THOMAS geb. Scheuer, in 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 65. Geb. am 12. 11. 94 Herrn Gerhard GÖHLICH, in 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 6

REISICHT

Zum 95. Geb. am 14. 11. 94 Frau Emma FENGLER geb. Meißner, Nr. 25, in 04159 Leipzig, Kirschbergstr. 21

Zum 84. Geb. am 5. 11. 94 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 77787 Nordrach/Schwazwald, Siedlung 210 b

Zum 82. Geb. am 19. 11. 94 Frau Brunhilda JÄNSCH geb. Keck, Nr. 110, in 86381 Krumbach, Kammelweg 6

Zum 81. Geb. am 7. 11. 94 Frau Adelheit RENNER geb. Fengler, Nr. 80, in 41352 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 81. Geb. am 27. 10. 94 Frau Margarete KÜHN geb. Jakob, Nr. 73, in 06114 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 80. Geb. am 30. 10. 94 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 37154 Northeim, Schliepas 15

Zum 80. Geb. am 14. 11. 94 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 66882 Hütchenhausen, Schanzermühle

Zum 80. Geb. am 26. 10. 94 Frau Grete HECHT geb. Nickel, Nr. 95, in 60528 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 75. Geb. am 1. 11. 94 Frau Hildegard TESSMANN geb. Tappert, Nr. 81, in 13348 Berlin, Schwyzer Str. 26 b

Zum 75. Geb. am 18. 11. 94 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, in 54550 Weierbach, Auf der Altred 8

Zum 65. Geb. am 15. 11. 94 Frau Gerda DÜE geb. Talke (Bruno), Nr. 18, in 38364 Schöningen, Eichendorffstr. 18

Zum 60. Geb. am 8. 11. 94 Herrn Günter FRIESE, Nr. 32, in 86420 Hausen bei Augsburg

Zum 60. Geb. am 9. 11. 94 Herrn Alfred EXNER, Nr. 58, in 58135 Hagen, An der Herberge 11

Zum 55. Geb. am 7. 11. 94 Frau Renate BRUNS geb. Koch (Heinr.), Nr. 128, in 31785 Hameln, Hafenstr. 23

Zum 50. Geb. am 12. 11. 94 Herrn Peter SCHMIDT, Nr. 82, in 17235 Lindenberg

RÖCHLITZ

Zum 86. Geb. am 14. 11. 94 Frau Luise DRESCHER geb. Willenberg, in 27318 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERSDORF

Zum 87. Geb. am 8. 11. 94 Frau Irma SCHARF, in 48356 Nordwalde, Augustinus-Haus, Emsdettener Str. 35

Zum 83. Geb. am 10. 11. 94 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38

ST. HEDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 12. 11. 94 Frau Erna ANDERS geb. Wende, in 32756 Detmold, Lemgoer Str. 70

SCHÖNFELD

Zum 75. Geb. am 24. 10. 94 Frau Ella HERMANN geb. Lamprecht, in 38531 Rötgesbüttel, Schulstr. 2

SCHÖNWALDAU

Zum 81. Geb. am 17. 11. 94 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 79. Geb. am 24. 10. 94 Frau Else TÄSLER geb. Kriebel, in 65529 Waldems, Emsbachstr. 4 a

SEICHAU

Zum 86. Geb. am 17. 11. 94 Frau Martha STIEF, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, G.-Claus-Str. 29

SEIFERSDORF

Zum 83. Geb. am 7. 11. 94 Herrn Walter LANGNER, in 53804 Much-Wersch

STEINBERG

Zum 85. Geb. am 13. 11. 94 Frau Meta FISCHER geb. Jäkel, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 92

STEINSDORF

Zum 70. Geb. am 24. 10. 94 Herrn Helmut SCHRÖTER, in 59199 Bönen, Sinnerstr. 3

Zum 65. Geb. am 7. 9. 94 nachträglich Frau Herta KIRCHNER geb. Schröter, in 10365 Berlin, Dietlindestr. 12

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 93. Geb. am 3. 11. 94 Frau Martha BURGHARDT, in 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 92. Geb. am 19. 11. 94 Frau Meta HANKE, in 46399 Bocholt, Herzogstr. 40

Zum 89. Geb. am 30. 10. 94 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 33625 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 88. Geb. am 11. 11. 94 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 c

Zum 84. Geb. am 2. 11. 94 Herrn Helmut LANGER, in 33649 Bielefeld, Wilfriedstr. 42

Zum 83. Geb. am 21. 10. 94 Frau Margarete REUNER geb. Reinert, in 33605 Bielefeld, Osningstr. 6

Zum 82. Geb. am 13. 11. 94 Frau Martha SCHOLZ, in 13509 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 81. Geb. am 5. 11. 94 Herrn Hermann HELFER, in 33607 Bielefeld, Lohkampstr. 2

Zum 80. Geb. am 22. 10. 94 Frau Margarete RÖSEL geb. Weist, in 01848 Hohnstein, Max-Jakob-Str. 3

Zum 80. Geb. am 31. 10. 94 Herrn Ernst LANGER, in 92360 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 80. Geb. am 13. 11. 94 Herrn Erich KLOSE, in 71706 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 80. Geb. am 18. 11. 94 Frau Hilde REINERT geb. Friebe, in 31638 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 78. Geb. am 30. 10. 94 Frau Gertrud MERTENS geb. Brauner, Ratschin, in 58710 Lendringsen, Clemens-v.-Brentano-str. 38

Zum 78. Geb. am 10. 11. 94 Frau Frieda SEIDEL geb. Kindler, in 33611 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 77. Geb. am 27. 10. 94 Frau Friedel WEIST geb. Aust, in 33605 Bielefeld, Osterkamp 4

Zum 75. Geb. am 29. 10. 94 Herrn Fritz GEISLER, in 37431 Bad Lauterberg, Osterwiese 19

Zum 75. Geb. am 3. 11. 94 Frau Martha HEINING geb. Kleinert, in 45468 Mülheim, Heißener Str. 70

Zum 75. Geb. am 6. 11. 94 Frau Elisabeth LANG geb. Knospe, in 33330 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 70. Geb. am 22. 10. 94 Frau Irmgard EBERHAGE geb. Maiwald (Reinert), in 31234 Edemissen, Kurze Str. 1

Zum 70. Geb. am 29. 10. 94 Herrn Paul HERDE (Ehem. v. Erna H. geb. Geisler), Ratschin, in 33739 Bielefeld, Weißes Feld Nr. 9

Zum 70. Geb. am 6. 11. 94 Herrn Horst REUNER, in 53121 Bonn, Endenicher Allee 63

Zum 60. Geb. am 20. 11. 94 Herrn Manfred PÜSCHEL, in 09405 Zschopau, Dr.-Wilh.-Külz-Str. 3

Zum 55. Geb. am 18. 11. 94 Herrn Willi PÄTZOLD (Sohn von Wilh. u. Erna P.)

ÜBERSCHAR

Zum 77. Geb. am 27. 10. 94 Herrn Georg OBST, in 50259 Pulheim, Hackenbroicher Str. 69

WILHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 28. 10. 94 Frau Ella SEIDEL geb. Warmer, in 57223 Kreuztal-Vern-dorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 83. Geb. am 3. 11. 94 Frau Erna FISCHER, in 58119 Hagen, Feldstr. 75

Zum 77. Geb. am 22. 10. 94 Frau Liesel JERECZEK geb. Leukert, in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Marburger Str. 15

Zum 75. Geb. am 6. 11. 94 Frau Gertrud ENGELMANN geb. Förster, in 73066 Uhin-gen, Schwabenstr. 7

Zum 65. Geb. am 15. 11. 94 Frau Edith RÖSELER geb. Rosemann, in 12555 Berlin, Ottomar-Geschke-Str. 59

Zum 65. Geb. am 18. 11. 94 Frau Hannchen MENN geb. Werner, in 57223 Kreuztal, Nord-Ost-Str. 2

Zum 60. Geb. am 30. 10. 94 Herrn Siegfried SENFTLEBEN, in 57223 Kreuztal, Siegener Str. 42

WITTGENDORF

Zum 92. Geb. am 27. 10. 94 Herrn August KUHN, in 58730 Fröndenberg, Birkenweg 15

Zum 81. Geb. am 8. 11. 94 Frau Gertrud RUDOLPH, in 31134 Hildesheim, Langer Hagen 42

Zum 75. Geb. am 19. 10. 94 Frau Charlotte REICHEL geb. Rauh, in 01744 Reichstädt, Siedlung 22

Zum 75. Geb. am 22. 10. 94 Frau Margarete OTTAWA geb. Schmidt, in 57076 Siegen, Wal-denburger Weg 21

Zum 75. Geb. am 23. 10. 94 Frau Erna SCHEUER geb. Meschede, in 59439 Holzwickede, Berliner Allee 12

WOITSDORF

Zum 83. Geb. am 24. 10. 94 Herrn Artur KNAPPE, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

Gesucht wird**Nr. 158**

Die **Geschwister RUDOLPH** – auch Pfarrbauern genannt – früher Neudorf am Gröditzberg, werden hiermit gebeten, Verbindung aufzunehmen mit den Angehörigen der Familien Schneider, Hirdler und Fischer, früher Jäschwitz.

Nachricht erbeten an **Frau Irmgard Hillmann geb. Rudolph, Nordstr. 12, 27243 Harpstedt, Telefon 0 42 44 / 10 59**

*Ganz mühelos läßt sich die Freude nicht erjagen,
wer Blumen pflanzt, der muß auch Wasser tragen.*
Sprichwort

Deutschlandtreffen der Schlesier Nürnberg 1995

Das nächste große Deutschland-
treffen der Schlesier findet am
8. u. 9. Juli 1995
statt.
Bitte merken Sie diesen Termin
schon vor.

† Unsere Toten †**GOLDBERG**

HÄNSCH, Oskar, Obere Radestr. 1, in 91780 Weißenburg, Rothenburger Str. 16, am 1. 8. 94, 91 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MÄHLMANN, Gerda geb. Menz, 44149 Dortmund, Echeloh 60, am 27. 8. 94, 66 Jahre

ADELSDORF

WILDE, Gerhard, 51061 Köln, Im Weidenbruch 132, am 6. 8. 94, 88 Jahre

GRÖDITZBERG

SANDER, Heinz, 49080 Osnabrück, Bödekerstr. 29, am 25. 8. 94

HOCKENAU

HAUFFE, Gerda geb. Möschter, 02627 Weißenberg, Pfarrgasse 4, am 1. 9. 94, 70 Jahre

JÄCKEL, Martin, 01920 Rauschwitz, Mühlenweg 1, am 2. 8. 94

HOHENLIEBENTHAL

SCHWANITZ, Helmut (Ehem. der verstorbenen Ruth Sch.), 37085 Göttingen, Ruhstrathöhe 2 A, am 17. 7. 94

KAUFFUNG

LUDWIG, Paul, 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 40 d, Dezember 1990, 79 Jahre

HANKE, Margarete geb. Schibilla, in 53175 Bonn, Promenadenweg 142, am 25. 9. 94, 83 Jahre

KONRADSWALDAU

MERKER, Karl (Ehemann von Inge M. geb. Weinhold), in 48438 Rheine-Elte, Am Kellersberg 13, am 13. 9. 94, 79 Jahre

MÄRZDORF

ERLEBACH, Else geb. Fengler, in 51580 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 45, am 6. 9. 94, 82 Jahre

MICHELSDORFER VORWERKE

STENZEL, Hermann, 65439 Flörsheim, Riedstr. 33, am 7. 9. 94, 84 Jahre

NEUKIRCH/ROSENAU

ZOBEL, Hildegard geb. Hoffmann, Coswig, am 4. 9. 94, 77 Jahre

PROBSTHAIN

WEIDMANN, Walter, 44627 Herne, Heroldstr. 33, am 29. 8. 94, 69 Jahre

GÖHLICH, Oswald, 31622 Heemsen, Gadesbünden 78, im Alter von 94 Jahren verstorben

HEINRICH, Adolf, 40822 Mettmann, Flintropstr. 97, ohne nähere Angaben

TIEFHARTMANNSDORF

KAULFUSS, Helmut, 40476 Düsseldorf, Zietenstr. 12

SEIFERT, Klara geb. Helfer, 33617 Bielefeld, Haus Abendstille, Bethel, am 2. 9. 94, 87 Jahre

HAINKE, Ernst, 33609 Bielefeld, Kammeratsheide 47 a, am 11. 9. 94, 80 Jahre

ULBERSDORF

HENTSCHEL, Ida geb. Altmann, verw. Börner, in 22083 Hamburg, Schubertstr. 16, am 3. 8. 94, 83 Jahre

OHNE ORTSANGABE

KRAUSE, Luise, 49525 Lengerich, Johann-esstr. 54, am 14. 8. 94, 91 Jahre

**Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nr. angeben!**

45. Tag der Heimat in Berlin

Am Sonntag, dem 4. 9. 1994, begingen die Heimatvertriebenen in Berlin wieder den Tag der Heimat.

Besonders herzlich begrüßt wurden vom 1. Vorsitzenden der Berliner Vertriebenen Gerhard Dewitz der Sohn des Hohenzollernchefs, Prinz Friedrich, sowie der ehemalige Bundesminister Oberländer, der Bundesvorsitzende Dr. Wittmann, Kanzleramtsminister Bohl und der Reg. Bürgermeister Eberhard Diepgen.

In allen Festansprachen wurde das Recht auf Heimat bekräftigt sowie erneut

auf die Charta der Vertriebenen von 1950 hingewiesen. Kanzleramtsminister Bohl verlas u. a. Grußworte von Bundeskanzler Kohl zum Berliner Tag der Heimat.

Überaus lebhaften Beifall erhielt die Trachtengruppe von Mecklenburg-Vorpommern mit ihrer Kindergruppe aus Prenzlau-Templin für ihre Darbietungen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die märkische Blaskapelle aus Eisenhüttenstadt, die u. a. alle drei Heimatlieder Ostpreußens, Pommerns und Schlesiens zu Gehör brachte – natürlich auch die »Märkische Heide«.

Mit dem Deutschlandlied schloß die Veranstaltung. Tags zuvor war die Kranzniederlegung auf dem Theodor-Heuß-Platz.

E. Ku.

Neue Bücher mit schlesischen Themen:

Siegfried Kobelt:

Flucht und Rückkehr

Ein Junge erlebte die letzten Monate seiner deutschen Heimatstadt. Als die Rote Armee im Februar 1945 die Katzbach erreicht, flieht die Familie zu Fuß mit einem Bollerwagen aus der Stadt in Richtung Westen. Wie für viele Schlesier endet die Flucht im Sudetenland. Nach Kriegsende kehrt die Familie nach Liegnitz zurück. Nun beginnt eine Zeit, die alle, die nicht zurückkehrten, nur aus Erzählungen oder aus den damals nur sehr spärlich fließenden Informationen kennen, die aber für Tausende Ostdeutscher brutale Realität war: eine Zeit der völligen Rechtlosigkeit, eine Zeit der ständigen Angst und des Hungers.

Der junge Siegfried Kobelt durchlebt dies sicher ganz anders als seine Eltern oder seine resolute Oma. Seine unkomplizierte, typisch jugendhafte, herzerfrischende, oft humorvolle Art, in der er von dieser Zeit und all ihren Schwierigkeiten schreibt, läßt sie uns mit seinen Augen sehen und miterleben.

Die Familie von Siegfried Kobelt bleibt bis 1950 in Liegnitz; sie wechselt mehrmals die Wohnung, man erfährt, wie sich das Leben langsam normalisiert, wie die Interessen der Russen – ironisch immer nur »die Sieger« genannt – und der zuwandernden Polen oft hart aufeinanderstoßen, wie unter schwersten äußeren Bedingungen ein bescheidenes kulturelles und kirchliches Leben für die verbliebenen Deutschen möglich wurde, weil sie zur »Selbsthilfe griffen«, bis dann schließlich 1950 der Wunsch, »in Deutschland« zu leben, obsiegte. »Flucht und Rückkehr« ist ein Buch für den, der wissen möchte, wie es war, als uralte deutsche Landschaften und Städte ihren letzten rechtmäßigen Bewohnern langsam zur Fremde wurden. Hier haben wir ein Kapitel der deutschen Geschichte, das dringend der Aufarbeitung bedarf.

Sigismund Freiherr von Zedlitz

Das Buch ist im Henske-Neumann-Verlag, Zum Lindenhof 4, 65719 Hofheim, erschienen.



Kranzniederlegung am Mahnmal der Vertriebenen auf dem Theodor-Heuß-Platz in Berlin zum Tag der Heimat.

FAMILIENNACHRICHTEN

*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Oma, Mutter, Schwiegermutter, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Margarete Hanke
geb. Schibilla

* 25. 4. 1911 Kauffung / Schlesien
† 25. 9. 1993 Bonn

In Liebe und Dankbarkeit
Horst, Katharina u. Uwe Hanke
Renate Hanke
Robert, Dagmar u. Sabrina Hanke
Ingrid u. Hans Roßköpf
Ilona u. Heike Zint
Schwester Johanna und
Schwager Karl Mench, Göttingen

Horst Hanke, Promenadenweg 142, 53175 Bonn

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.*

Gerhard Wilde

* 11. 5. 1906 Adelsdorf/Schlesien
† 6. 8. 1994 Köln

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel hat nach längerem Leiden seinen Frieden gefunden.

Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Irmgard Wilde geb. Zimmermann
Udo Wilde
Ursula Schmitz geb. Wilde
Peter Schmitz
Elvira Wilde geb. Reinsch
Beate
Stephanie
und Svenja
sowie alle Anverwandten

51061 Köln (Höhenhaus), im Weidenbruch 132

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 12. August 1994 statt.

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

51 04147 11 30 1

Seite 160

GOLDBERG-HAYNAU

Herr
HEYLAND SILGERI
GERH. HAUPTMANN STR 7

Nr. 45/10

Mein treuer, tapferer Lebenskamerad

Hermann Stenzel

Landwirt aus Schlesien

geb. am 22. Dezember 1909 Michelsdorfer Vorwerke

ist am 7. September 1994 von mir gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit

Inge Stenzel

Er folgte seinen Schwestern
Brunhilde Stenzel, gest. 1954
Dora Stenzel, gest. 1982
Käthe Stenzel, gest. 1994

Mit ihm trauern die Geschwister
Helma Stenzel
Elisabeth Wehlt geb. Stenzel
Rose Wonneberger geb. Stenzel
und ihre Angehörigen

und meine Geschwister
Aleit und
Hans-Jürgen Redwanz u. Familie

Er war der letzte Besitzer des Stenzelhofes bei Haynau in Schlesien. Im Krieg schwer verwundet, verlor er durch die Vertreibung Heimat, Haus und Hof. Das Hofgut und die Landfrauenschule in Weillbach boten ihm einen Neuanfang. Danach war er – mit Wohnsitz in Flörsheim – bei den Farbwerken Höchst tätig; er war gerne Flörsheimer Bürger. Die Behinderungen durch die Kriegsverletzung waren so groß, daß es ihm nicht vergönnt war, seine Heimat wiederzusehen.

65439 Flörsheim, Riedstraße 33, den 7. September 1994

31582 Nienburg

*Will mir jemand nachfolgen,
der verleugne sich selbst und nehme
sein Kreuz auf sich und folge mir.*
Matth. 16,24

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Else Erlebach

geb. Fengler

* 25. Februar 1912 † 6. September 1994

früher Märzdorf

In stiller Trauer:

Fritz Erlebach

Manfred Erlebach

Hanni Erlebach geb. Runge

Werner Erlebach

Wolfgang und Maria Erlebach
mit **Johannes und Dorothea**

Petra Terhorst mit **Stefan**

Peter und Ingrid Erlebach
mit **Christian und Markus**

und Anverwandte

51580 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 4
Wesel und Heidberg

Die Trauerfeier war am Montag, dem 12. September 1994, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle in Heidberg. Anschließend die Beisetzung.

Woas huste gesoat?

Wörter - Begriffe - Redewendungen
im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

- Abt. Buchversand -

Der Zeitenuhr unentrinnbarer Sand

Von Ruth Storm

144 Seiten - Broschur - DM 20,-

In diesem Buch hat die 1993 verstorbene Autorin Ruth Storm die Ernte eines langen Weges durch das unruhige 20. Jahrhundert festgehalten. Es sind eindringliche Momente aus dem Zeitgeschehen und persönlichen Leben, Natur und innere Betrachtungen zu einer nachdenklichen, bunten Schau zusammengefaßt.

Dieses Buch ist zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

- Abt. Buchversand -

Allen Kauffunger Heimatfreunden, die an meinem

70. GEBURTSTAG

so lieb an mich gedacht haben, sage ich auf diesem Wege aufrichtigen Dank. Ich habe mich sehr gefreut.

Kaus Eckert

früher Kauffung

85521 Ottobrunn, Lersnerstraße 12

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptensendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.